

Eine sehr interessante Luftaufnahme von den Häusern gegenüber dem Markt- und Parkplatz in der Bahnhofstraße, Ganz rechts im Vordergrund das ehemalige Haus von Dr. Hessert, bis 1990 Steuerbüro Büchner-Schlick und seit 1991 Friseursalon Lenz. Hinter diesem Haus die Baustofflager der damals noch bestehenden Baufirma Jak. Hehner. Als nächstes das Haus Bendel-Schladt und daneben die damalige Landmaschinenhandlung Günther Wagner mit den dahinterliegenden Werkstatt- und Lagerhallen. Dieses Haus war das letzte von Maurermeister Paul Schade 1952 erbaute Haus. Paul Schade verstarb kurz darauf. Günther Wagner hat zum 1.1.1975 seinen Betrieb aufgegeben. Das Haus wurde an Elektrohändler Schönbein verkauft, der dort 1990 seinen Betrieb aufgab und es vermietete. Heute befindet sich darin eine ital. Eisdiele. Das kleine Gebäude links das damals so bekannte und überaus gute Café Willi Neidhöfer, der im Krieg als Bombengeschädigter von Koblenz nach Nastätten kam und das Haus 1951 erbaute bis es 1972 von der Apothekerin Jutta Röhrig erworben wurde und dort neben der Amtsapotheke eine zweite, die Friedrich-Apotheke, entstand. 1989 abgerissen steht heute dort ein sehr moderner Bau als Apotheke mit Arztpraxisräumen. Ganz links ein Teil des Anwesen von Möbelhaus Gugler, noch mit Garten und Hühnerhaus. Durch den großen Anbau von Fa. Gugler wurde die damals noch freie Fläche zugebaut, 1990. Auf dem ehemaligen Gelände der Firma Günther Wagner und Jakob Hehner wurde 198 der Penny-Markt errichtet. -

